

Franckesche Stiftungen zu Halle

Huldigungsgedicht von Philipp Gottlieb Schäfer für August Hermann Francke.

Schäfer, Philipp Gottlieb

Denkendorf (Landkreis Esslingen), 28.11.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45770)

Dunst.

Du hast so lang gewinnst, du hast uns nun gelassen,
Es kleinet Dankbarkeit, wie bist du so groß.
Aber der seligste Mann hat seine Strafen groß
Nicht im Irdischen: Du hast die Augen geschlossen.
Von dem, der mit Kunst und Tugend überlebte,
Der uns nicht hat gelassen, wie dich der selbe führt.
Der sich mit dem Tode nicht und dem Leben nicht
Ja der es christlich auf die Nachwelt wird ansetzen.
Der hat begleitet dich, weil er dich von uns verließ,
Und dich hinwiederum zu seinem Halle weist.
So aber dich Hand die ist nicht trügerisch.
Der heiligen Engel - das ist die große Feinde.
Nicht seinen weiten Weg, den Kinder all zum Tode.
Läßt er dich zu sich kommen und dann dich selig grüßen.

28/XI.
104 / H A 170

Angen Dr. Hochwürden
H. Herrn.

August Hermann

Franken

S. Theol. Prof. Publ. Ordin: auf der
Königl. Herzog. Universität Altdorf
und Pastore zu L. Ulrich zu Hallen
bezeuget

Eines von seinen Vätern
fragende veneration
in besonders

Philipp Rottlieb Hofrath: Schrift. Amtmann.
Alumnus im El. Punctbündel.

L. Punctbündel 28. Jan. 1717.